

Liebe Altpfaderinnen und Altpfader

Wenn heute Nacht der November-Nebel die Landschaft einhüllt erinnere ich mich gerne an den Bettag-Samstag, an dem einige APV-Wanderer im Morgennebel der Thur abwärts entlang wanderten um schon bald im warmen Sonnenlicht einer Anhöhe zu stehen, und das vertraute Beieinander sein zu geniessen, ohne sich der verschiedenen Jahrgänge bewusst zu sein, die sich auf diese Weise näher kommen. Es ist wie in früher Pfadzeit, wo wir uns kaum fragten, gehen wir oder gehen wir nicht – wir aber genau wussten dass wir dazu gehören wenn wir mittun. Auch völlig Unbekanntes hat bekanntlich seinen Reiz, erst recht

wenn es eine „Blinde Kuh“ ist. Also, lasst Euch von unseren Geschichtenschreibern überraschen was es im Herbst da und dort an APV-Essenzen zu entdecken gab. Wer von Euch kennt Beppo? Einige Ho's erinnern sich bestimmt an ihn! Einer der sich noch recht gut erinnert ist Adler. Damals stolzer Träger des „Samariter-Spezi“ und heute Direktor des Winterthurer Technoparks, erzählt er in der REPRISE eine Geschichte die das Leben eines wirklichen Pfadi schrieb. Für die aktiven SUSO-Pfadi war das zu Ende gehende Jahr in mancher Hinsicht ein Spezielles und hat mit dem BULA in der

Linthebene seinen Höhepunkt erreicht. Dabei ist nicht vergessen gegangen, dass auch der APV etwas finanzielle Unterstützung geleistet hat, sowohl für das BULA wie auch für das neue Pfadiheim am Schützenweiher. So leite ich Euch gerne den Dank der Korpsleitung weiter im Wissen, dass „Allzeit bereit“ für den APV auch in Zukunft eine Herzenssache ist. So wünsche ich Euch im Namen des Ausschuss eine frohe Adventszeit – vielleicht am Chlausstamm - und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bambi

Erlebniswelt Toggenburg in Lichtensteig

Seniorenstamm vom 26. Juni 2008

Um 09.30 Uhr besammelten sich 21 Teilnehmer am Bahnhof Wattwil. Nach einer Coffee-Time im Café Abderhalden begaben wir uns auf die Wanderung auf dem Thurdamme nach Lichtensteig. Unterwegs konnten wir echte Landwirtschaft geniessen. Ein Bauer hatte die gute Idee zur gleichen Zeit auf der grossen Wiese neben unserem Weg seine „Gülle“ auszufahren. Beim Bahnhof Lichtensteig ging es auf der Eisenbahnbrücke über die Thur. Über eine Treppe erreichten wir das Untertor des

Städtchens Lichtensteig. Kik führte uns auf einen Stadtrundgang. Lichtensteig wurde durch die Grafen von Toggenburg gegründet. Erste Erwähnung 1228. Ab 1468 im Besitz der Abtei St. Gallen. Der Rundgang konnte beginnen: Das Untertor wurde 1828 abgebrochen. Neben dem Tor war das städtische Spital für arme Leute. Einige Schritte weiter, in der Hauptgasse das Erkergebäude mit dem Ecktürmchen. Nach rechts ging's in die Löwengasse. Die Häuserzeile auf der rechten

Strassenseite hatte früher die Funktion einer Stadtmauer. Die äusseren Mauern haben eine Mauerdicke bis zu 2 m. In der Gasse sieht man schon von weitem das mächtige Wirtshauschild vom „Löwen“. Im Wirtshaus kehrte regelmässig „Der arme Mann vom Toggenburg“ Ulrich Bräker, bekannt durch seine Tagebücher, ein. Durch eine Quergasse gelangten wir zum Goldenen Boden. Dieser trapezförmige Platz ist umgeben von schönen Häusern wie das „Höfli“ oder die „Alte



Kaplanei". Zurück über die Hauptgasse zum Rathaus und zum Obertor. Ende der Stadtführung. Zum Mittagessen wurden wir im „Bodega Noi“ erwartet. Wir wurden sehr aufmerksam bedient und das Essen war ausgezeichnet. Nach dem Mittagessen spazierten wir zur Ausstellung „Erlebniswelt Toggenburg“ die sich in einer Fabrikhalle befindet. Die Ausstellung beinhaltet fünf verschiedene Themen: - Oldtimer Motorräder, - Motormäher und Arbeitsgeräte aus Grossvaters Zeiten, - Astronomische Uhren, -

Dampfmaschinenmodelle von Stephenson bis Sulzer, - Eisenbahnanlage Spur 0. Die Anlage hat ein Ausmass von 40x12m. Gesamtlänge der Geleise 1200m. Die Eisenbahnanlage wurde für uns in Betrieb gesetzt. Hier einige Angaben über die gesamte Anlage: Im Jahr 1942 haben Vater und Sohn Weibel begonnen eine Anlage zu bauen. Mit den Jahren wurde die Anlage immer weiter ausgebaut und an verschiedenen Ausstellungen vorgeführt. 1966 wurde eine Trommel zur vollautomatischen

Steuerung der Anlage in Betrieb genommen. Ab 1990 lagerte die gesamte Anlage in Kisten verpackt bis sie nach 12 Jahren in Lichtensteig wieder aufgebaut wurde. Die Anlage ist keine Modelleisenbahn der heutigen Zeit (Elektronik) sondern ein Zeitzeuge der 1940iger Jahre, also einer Technik vor 50-60 Jahren! Es wurden 1200m Schienen verlegt. Die Fahrstrecke beträgt 1000m, dazu kommen noch 22 Abstell- und Überholgeleise. Um die Fahrstrecke von 1000m zu umfahren benötigt ein Zug zwischen 20-25 Minuten. Das Rollmaterial 50 Lokomotiven und 150 Personen- und 100 Güterwagen sind aus der Zeit von 1940-60. Zum Teil von Firmen hergestellt die schon längst von der Bildfläche verschwunden sind. Auf der Anlage stehen 22 Personenzüge und 6 Güterzüge mit Längen von 1 – 7m. Nach der Besichtigung aller 5 Ausstellungen wanderten wir gemütlich zurück zum Bahnhof Lichtensteig und mit der Bahn zurück nach Hause. Es war wie alle Jahre ein toller APV-Ausflug organisiert von Kik. Besten Dank. Gaba

„Hexenöl“ aus Hegi

Stamm vom 1. September 2008

Die Einladung zum Besuch der Firma Essencia Ätherische Öle AG lockte am 1. September gut zwei Dutzend APVler nach Hegi. Auf der Besichtigung erfuhren wir, dass die Firma sowohl ätherische Öle als auch synthetische Riechstoffe handelt und herstellt. Im betriebseigenen

Labor werden die angelieferten Rohstoffe genau untersucht und analysiert. Dass für gewisse Duftstoffe, wie z.B. die Iriswurzel, unglaublich hohe Summen bezahlt werden, erstaunte wohl viele.

Der Umstand, dass bei Essencia noch natürliche Duftstoffe eine

grosse Rolle spielen, hat positiv überrascht. In den Medien liest man, dass fast alle Parfums nur noch aus synthetisch hergestellten Duftstoffen à la Givaudan bestehen.

Essencia kreiert auch eigene Duftnoten. Hierzu dient eine so genannte "Duftorgel" - dabei

Ein spätes Dankeschön!

Im Pflegeheim St.Urban in Winterthur –Seen ist im Oktober im 88.Altersjahr Margrit Weymuth verstorben. Wenige SUSO-Altptadi erinnern sich noch, wie der Ausschuss vor bald 50 Jahren immer wieder und regelmässig auf die „guten Dienste“ der Verstorbenen zählen durfte. Der APV-Ausschuss hatte seinen „rückwärtigen Dienst“ im Büro des Elektro-Unternehmens von

Enggi, dem Bruder von Margrit, in Münsingen. Es standen damals keine Computer, Drucker und E-Mails zur Verfügung, so dass nicht nur die APV-Spalte, nein auch alle Einladungen, Protokolle und Berichte mittels Schreibmaschine auf Wachsmatrizen getippt, vervielfältigt und von Hand adressiert werden mussten, um dann an alle Altptadi versandt

zu werden. Dies alles besorgte Margrit Weymuth, oft als Expressauftrag am Abend oder Wochenende für unseren SUSO-APV.

Liebe Margrit, wir danken Dir für Deine Unterstützung und bitten Gott, er möge Dir Deine Freundschaft und Hilfsbereitschaft gegenüber dem SUSO-APV vergelten.
Büsi

APV-Familie

Wir trauern um:

Kessler Gustav v/o Mukus, Januar 2008
Weymuth Margrit, Oktober 2008

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Wir suchen die Adressen von:

Näf Christoph v/o Komet, bisher: St. Georgenstrasse 10, 8400 Winterthur
Loetscher Felix v/o Micky, bisher: Auwiesenstrasse 10, 8352 Rätterschen
Köppel Christoph v/o Flipp, bisher: Jägerstrasse 2, 8406 Winterthur
Bieri Ruedi v/o Onyx, bisher: Steinberggasse 54, 8400 Winterthur
Häslü Franz v/o Frosch, bisher: 21, Shelly Beach Road Surfdale (WAIHEKE Island) New Zealand
Frau Frei, bisher: Guetstrasse 13, 8193 Eglisau

Die nächsten Anlässe 2008/2009

Montag, 8. Dezember 2008	Chlausstamm im Römertor	Zwäge
Februar/März 2009	Schlitteln Hörnli	Fenek
Mai/Juni 2009	Orchideen	Zwäge
Juni 2009	Seniorenstamm	Kik
September 2009	Stadtwerk-Museum	Zwäge
September 2009	Wanderung	Fuchs
November 2009	Spiele-Abend	Fenek

Impressum: Editorial Bambi, Redaktion Quack, Postversand Kik, Mailversand Quack, Beiträge: Gaba, Beans, Adler, Fuchs, Büsi, Bambi